



## Bergtheim



## 5/2022

## & Oberpleichfeld

Jahrgang 43

Kein Amtsblatt

Mai 2022

## Gemeinde Bergtheim

### Aus dem Gemeinderat

**Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 028/B-GR am 15. März 2022 in der Willi-Sauer-Halle Bergtheim**

#### I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Bauer, Christian; Bauer, Edgar; Burger, Michael; Endres, Klaus; Faatz, Rudolf; Göbel, Laura; Göbel, Christoph (ab TOP 04); Keller, Matthias (ab TOP 03); Königer, Angelika; Sauer, Marco; Schäuble, Christoph; Schraut, Christian; Volkrodt, Carsten; Wachholz, Gudrun

Leitung Finanzverwaltung: Pfeuffer, Sandra

Finanzverwaltung: Mödl, Ruben

Fehlend: Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Hochum, Harald; Wagner, Peter (beide entschuldigt fehlend)

#### Tagesordnung

##### I. Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 01.03.2022 –
2. Ausschreibung Spielplatz Huttenstraße als Baugrundstück (FINr.: 1156/14) – beschließend
3. Planung Spielplatz Boutierstraße in Bergtheim – beschließend
4. Antrag der Freien Wähler Bergtheim-Dipbach-Opferbaum auf Errichtung von zwei stationären Geschwindigkeitsmessanlagen an der Bundesstraße 19 sowie Erhöhung der Messstunden bei der gGKVS – beschließend
5. Haushalt: Antrag auf Zuwendung für die katholische öffentliche Bücherei Bergtheim – vorberatend
6. Haushalt: Antrag der katholischen Bücherei Dipbach für 2022 – vorberatend
7. Haushalt: Antrag durch Gemeinderatsmitglied auf eine jährliche Zuwendung für den Förderverein Grundschule Bergtheim – beschließend
8. Haushalt: Zuwendungen örtliche Institutionen – beschließend
9. Haushalt: Antrag DJK Dipbach – Übertragung Zuwendung der Gemeinde zum Brunnenbau – beschließend
10. Haushalt: Antrag Freie Wähler – beschließend
11. Haushalt: Antrag Kath. Kindergarten Opferbaum – Übertragung der Fördermittel zur Elektroprüfung auf 2022 – beschließend
12. Kindergarten Kleine Strolche – Abschluss der Maßnahme – beschließend
13. Haushalt: Haushaltsvorberatung über den Entwurf – vorberatend
14. Beschaffung Köderboxen zur Rattenbekämpfung – beschließend
15. Verschiedenes – Mitteilungen – Anfragen – zur Kenntnis

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

#### 1. Öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung vom 01.03.2022

**Sachvortrag:** Die öffentliche Niederschrift der vergangenen Gemeinderatssitzung (Protokoll Nr. 027/B-GR v. 01.03.2022) wurde der Sitzungsladung beigelegt. Da keine Einwände gegen die Sitzungsniederschrift erhoben wurden, gilt diese als genehmigt.

#### 2. Ausschreibung Spielplatz Huttenstraße als Baugrundstück (FINr.: 1156/14) – beschließend

**Sachvortrag:** Wie bereits in vergangenen Gemeinderatssitzungen besprochen, soll der Spielplatz in der Huttenstraße (FINr.: 1156/14; ca. 769 m<sup>2</sup>) abgebaut und als Baugrundstück veräußert werden. Der Verkaufserlös soll vollständig in die Herstellung eines neuen Spielplatzes und in die Verbesserung der bestehenden Spielplätze fließen.

Der Vorsitzende schlägt dem Gremium vor, dass das Grundstück zu einem Mindestpreis i. H. v. 240,00 €/m<sup>2</sup> zum Verkauf ausgeschrieben und an den Höchstbietenden veräußert werden soll.

**Beschluss:** Der Spielplatz in der Huttenstraße (FINr.: 1156/14; ca. 769 m<sup>2</sup>) soll als Bauplatz zu einem Mindestbetrag i. H. v. 240 €/m<sup>2</sup> zum Verkauf ausgeschrieben werden. Das Grundstück soll an den Höchstbietenden veräußert werden.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 13; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

#### 3. Planung Spielplatz Boutierstraße in Bergtheim – beschließend

**Sachvortrag:** Das Spielplatzteam stellt die ersten Planungen für die Spielplätze in Bergtheim vor, hier konkret die Planungen für die Spielplätze Boutierstraße (Bergtheim), Birkenstraße (Dipbach) und Ritterstraße (Opferbaum). Des Weiteren wird dem Gremium ein entsprechendes Angebot der Firma eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG mit einem Angebotspreis i. H. v. 41.495,54 € vorgestellt.

**Beschluss:** Die Ausstattung für die Spielplätze Boutierstraße, Birkenstraße und Ritterstraße soll wie vorgestellt beschafft und aufgebaut werden. Das Angebot der Firma eibe Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG i. H. v. 41.495,54 € brutto wird angenommen.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

#### **4. Antrag der Freien Wähler Bergtheim-Dipbach-Opferbaum**

auf Errichtung von zwei stationären Geschwindigkeitsmessanlagen an der Bundesstraße 19 sowie Erhöhung der Messstunden bei der gGKVS – beschließend  
**Sachvortrag:** Mit E-Mail vom 12.01.2022 beantragt der Gemeinderat M. Sauer stellvertretend für die Freien Wähler Bergtheim-Dipbach-Opferbaum:

1. Die Errichtung und Betrieb von je zwei stationären Geschwindigkeitsmessanlagen in den Ortsdurchfahrten der B 19 durch die Gemeinde Bergtheim;

2. Bis zur Fertigstellung und Betrieb der Maßnahme, die Beauftragung der verstärkten Durchführung der Geschwindigkeitsüberwachung durch die kommunale Verkehrsüberwachung Pleichach;

Der Antrag wird wie folgt begründet:

Gemeinsam mit Ihnen, möchten wir die Lebensqualität in den Ortschaften erhöhen und die Verkehrsbelastung durch die B 19 zu senken. Neben den bekannten und laufenden Maßnahmen können wir uns diesem Ziel durch die Ausweitung der Geschwindigkeitskontrollen annähern. Die Installierung von Dauermesseinrichtungen, sog. stationäre Blitzer, verringern die gefahrene Geschwindigkeit und damit den entstehenden Lärm sowie die freigesetzten Schadstoffe. Gleichzeitig wird die Verkehrssicherheit erhöht.

Mit Wirkung zum 01.05.2020 wurde der Einsatz stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen durch Gemeinden, Zweckverbände und gemeinsame Kommunalunternehmen weitgehend flexibilisiert. Diesen steht seitdem ein umfassendes Handlungsinstrumentarium bestehend aus mobiler, teilstationärer und stationärer Geschwindigkeitsüberwachung zur Verfügung, um den jeweiligen örtlichen Verhältnissen Rechnung tragen zu können.

Das Polizeipräsidium Unterfranken steht beratend zur Verfügung, in der Kommunalen Verkehrsüberwachung Pleichach ist auch fachliche Expertise gebündelt vorhanden.

Hinsichtlich der polizeilichen Maßnahmen teilte das Polizeipräsidium Unterfranken mit, dass in den Jahren 2019 und 2020 auf der B 19 zwischen Würzburg und Schweinfurt insgesamt 194 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden. In diesem Zeitraum wurden 3.694 Verkehrsteilnehmer gebührenpflichtig verwarnt. Gegen weitere 1.980 Verkehrsteilnehmer wurde Anzeige erstattet und gegen 160 Kraftfahrzeugführer wurde ein Fahrverbot verhängt.

Seitens der Verwaltung wurde zunächst beim Landratsamt Würzburg als Straßenverkehrsbehörde, sowie bei der Polizei sowie der gGKVS (gemeinnützige Gesellschaft für Kriminalprävention und Verkehrssicherheit mbH) zur Einschätzung einer Errichtung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen Rücksprache gehalten. Folgende Informationen können dem Gemeinderat zur Verfügung gestellt werden:

*Rückmeldung der Straßenverkehrs- und Zulassungsbehörde des Landkreises Würzburg*

Leider hat das LRA Würzburg bisher keine Erfahrungen mit der Installation von stationären Messanlagen, da alle Gemeinden die sich bisher darüber informiert haben, die Idee nach kurzer Zeit wieder verworfen haben. Aktuell ist beim LRA auch keine Gemeinde bekannt die eine Messanlage plant.

Die Grundvoraussetzungen für die Errichtung von stationären Geschwindigkeitsmessanlagen sind zusammengefasst:

1. KVÜ muss vorhanden sein
2. vor Installation des Blitzers ist Verkehrszählung (verdeckte Messung) notwendig (Beanstandungsquote: ca. 10% überschreiten die Höchstgeschwindigkeit, ggf. prüfen, ob mobile Messung ausreicht)
3. nur Innerorts möglich
4. Standort: in Abstimmung mit PI Würzburg und LRA, mindestens 200m von Ortstafel entfernt (anders als bspw. in Baden-Württemberg!)

Vorrangig Errichtung an folgenden Stellen:

1. Unfallbrennpunkte
2. Unfallgefahrenpunkte
3. Straßen die durch Geschwindigkeitsüberschreitung erhöhte Lärm- und Abgasentwicklung ertragen müssen
4. sonstige Abschnitte
5. Errichtung nicht aus fiskalischen Gründen;
6. Eigenverantwortung der Gemeinde:  
Gemeinde ist immer der Kostenträger (auch an überörtlichen Straßen) Wartung, Instandhaltung und Betrieb obliegt der Gemeinde
7. Ankündigung der Messstelle durch Beschilderung (Verkehrszeichen)

Es bestehen Seitens des LRA grundsätzlich keine Einwände gegen eine Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage, jedoch wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund der Vorankündigung durch Verkehrszeichen sehr schnell ein Gewöhnungseffekt der Verkehrsteilnehmer zu erwarten ist. Zudem ist zu befürchten, dass nach der Messanlage wieder eine Geschwindigkeitserhöhung erfolgt.

Eine vermehrte Messung durch mobile Anlagen an verschiedenen Standorten wird vermutlich eher für eine Verbesserung der Gesamtsituation sorgen.

*Rückmeldung der gGKVS*

Die gGKVS würde die Angelegenheit gerne in einem persönlichen Gespräch näher erörtern. Es wird empfohlen, Herrn Schubert von der Polizei frühzeitig in das Thema mit einzubinden. Die positive Einschätzung der Polizei zu dem Thema stationäre Überwachung ist ein wichtiger Baustein. Die Sicht der Polizei dazu zu hören ist daher sehr wichtig. Sollte seitens der Polizei von Anfang an keine positive Einschätzung vorliegen, erübrigt sich nahezu jede weitergehende Planung. Ebenso empfehlenswert ist, dass einerseits zunächst aktuelle objektive Zahlen ermittelt werden (Testmessungen) auf deren Basis sodann in die Kalkulation eingestiegen werden kann. Oberstes Ziel bei den Anlagen ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Lärmschutzwirkung. Daneben sollte lt. gGKVS allerdings auch grundsätzlich eine „schwarze Null“ angepeilt werden. Je weiter eine schwarze Null bei einer Kalkulation entfernt liegt, desto zweifelhafter ist auch der Kosten-Nutzen-Faktor.

Derzeit hat die gGKVS nur einen Partner, der das Thema stationäre Anlagen vorangetrieben hat. Dort wurden alle nötigen Beschlüsse bereits gefasst und die Zustimmungen eingeholt. Die Ausschreibung steht dort demnächst an und die gGKVS geht davon aus, dass die Anlage gegen Mitte 2022 in Betrieb gehen wird. Dabei handelt es sich auch um die erste Anlage, die Seitens der Polizei in Bayern aufgrund der neu geschaffenen Liberalisierung der Einsatzmöglichkeiten, genehmigt wurde.

*Rückmeldung der Polizeiinspektion Würzburg-Land*

Die Polizeiinspektion Würzburg-Land kann aktuell nur wenige Informationen zum Thema „stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen“ geben. Im Landkreis Würzburg herrscht nur sehr geringes Interesse an stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Herr Schubert von der PI Würzburg hatte bereits im Herbst 2021 mit Herrn Bürgermeister Schlier (sowie den Bürgermeistern/Verantwortlichen von Unterpleichfeld und Werneck-Eßleben) eine umfassende Korrespondenz hierzu geführt, sowohl per E-Mail, als auch fernmündlich. Hintergrund dessen, war eine Anfrage von Frau Staatssekretärin Stolz, zu geplanten Maßnahmen zur Entlastung der Bundesstraße 19. Insbesondere steht die Wirksamkeit stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen häufig außer Relation zum finanziellen Aufwand. Im Gleichklang aller befragten verantwortlichen Personen, kamen diese zu dem Entschluss, dass eine dauerhafte stationäre Geschwin-

digkeitsüberwachung nicht den gewünschten erzieherischen Effekt zur Verkehrsberuhigung erbringen werde. Vielmehr stehe der finanzielle Aufwand zur Errichtung und anschließendem Betrieb dieser Überwachungsanlagen in keiner Relation zur beabsichtigten Wirkung. Somit zeigte sich, dass ein gemeinsamer Beratungstermin zum Thema stationäre Geschwindigkeitsüberwachung mit den Vertretern der Anlieger-Gemeinden der B 19 entbehrlich ist und daher unterlassen wurde. Für die Errichtung einer stationären Anlage muss mit Kosten von mindestens 100.000,- € gerechnet werden.

#### *Anpassung der Messzeiten*

Aktuell wird der fließende Verkehr in der Gemeinde Bergtheim 12 Stunden pro Monat überwacht. Die Überwachung wird in 4 Blocks à 3 Stunden an wechselnden Orten – auch regelmäßig an der Bundesstraße 19 – durchgeführt. Für die Anpassung der Messzeiten ist ein Ratsbeschluss ausreichend. Der Gemeinschaftsvorsitzende der VGem Bergtheim müsste der Anpassung ebenso zustimmen. Im weiteren Verfahren wäre das Landratsamt Würzburg über die angepasste Messzeit zu informieren.

Zusätzlich ist anzumerken, dass bei den Fallzahlen in den 3stündigen Messzeiten in den letzten Monaten, sogar Jahren, ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen ist. Das liegt vor allem an den wiederkehrenden Einteilungen der Messstellen, wobei sich der Gewöhnungseffekt der Verkehrsteilnehmer bemerkbar macht. Der Versuch zusätzliche und neue Messstellen einzurichten, gestaltet sich durch die einzuhaltenden Regelungen (z. B. Einhaltung der Mindestentfernung zur Ortstafel) als äußerst schwierig. Des Weiteren wurden in den vergangenen Jahren an einigen Messstellen (u. a. an der Bundesstraße 19 in Bergtheim und in Opferbaum) Geschwindigkeitsanzeigen installiert, welche den Verkehrsteilnehmer vorab auf eine erhöhte Geschwindigkeit hinweisen. Weitere sind in Planung.

Sollten die monatlichen Messzeiten erhöht werden, würde dies bedeuten, dass die bereits vorhandenen Messstellen noch häufiger eingeteilt werden müssten. Eine höhere Sicherheit im Ort wird dadurch nicht erfolgen. Das Defizit im Bereich der Verkehrsüberwachung, schlug im Jahr 2021 mit einem Betrag i. H. v. 15.260,98 € zu Buche, mit der Tendenz steigend.

Bevor über den Antrag der Freien Wähler Bergtheim-Dipbach-Opferbaum auf Errichtung von zwei stationären Geschwindigkeitsmessanlagen an der Bundesstraße 19 sowie Erhöhung der Messstunden bei der gGKVS abgestimmt werden kann, sollen die Daten der Geschwindigkeitsanzeigen an der B19 in Bergtheim und in Opferbaum ausgelesen werden. Die Statistiken sollen dem Gemeinderat in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vorgestellt werden.

*Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.*

### **5. Haushalt: Antrag auf Zuwendung für die katholische öffentliche Bücherei Bergtheim – vorberatend**

**Sachvortrag:** Mit Schreiben vom 07.02.2022 bedankt sich das Katholische Pfarramt Bergtheim für die Zuwendung aus dem Jahr 2021 und bittet in diesem Zuge um Fortgewährung der Fördermittel auch im Jahr 2022.

Dem Schreiben liegt ein Jahresbericht zur örtlichen Bücherei vor.

Über den Antrag um Fortgewährung der Fördermittel im Jahr 2022 wird im TOP 08 abgestimmt.

### **6. Haushalt: Antrag der katholischen Bücherei Dipbach für 2022 – vorberatend**

**Sachvortrag:** Mit Schreiben vom 20.01.2022 bittet die Büchereileiterin Frau Zipf um Fortgewährung der jährlichen Zuwendung in Höhe von 250,00 €.

Über den Antrag um Fortgewährung der Fördermittel im Jahr 2022 wird im TOP 08 abgestimmt.

### **7. Haushalt: Antrag durch Gemeinderatsmitglied auf eine jährliche Zuwendung für den Förderverein Grundschule Bergtheim – beschließend**

**Sachvortrag:** Gemeinderatsmitglied Herr Michael Burger stellt den Antrag, dass eine jährliche Zuwendung i. H. v. 200,00 € an den Förderverein Grundschule Bergtheim in die jährliche Fördertabelle aufgenommen wird.

**Beschluss:** Dem Antrag durch Gemeinderatsmitglied Michael Burger, dass eine jährliche Zuwendung i. H. v. 200,00 € an den Förderverein Grundschule Bergtheim in die jährliche Fördertabelle aufgenommen wird, wird zugestimmt

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 7; Persönlich beteiligt: 0*

### **8. Haushalt: Zuwendungen örtliche Institutionen – beschließend**

**Sachvortrag:** Anbei befindet sich die Fördertabelle basierend auf den Vorjahren. Die jährliche Zuwendung an den Förderverein Grundschule Bergtheim (s. TOP 07) wird ergänzt.

Die Verwaltung schlägt vor diese bis zum Ende der Legislaturperiode, bis auf Widerruf, zu gewähren.

**Beschluss:** Der Gemeinderat stimmt den jährlichen Zuwendungen bis zum Haushaltsjahr 2026 zu.

	HH.Stelle	
Freiwillige Feuerwehr Bergtheim	0.1311.7180	200,00 €
Freiwillige Feuerwehr Dipbach	0.1313.7180	100,00 €
Freiwillige Feuerwehr Opferbaum	0.1312.7180	150,00 €
Musikverein Bergtheim	0.3321.7180	1.000,00 €
Musikverein Opferbaum	0.3321.7180	1.000,00 €
Chorvereinigung Bergtheim	0.3321.7180	100,00 €
Musikverein Opferb. F.Instrumente	0.3321.7180	
Blumen- und Gartenfreunde Bergtheim	0.3420.7180	400,00 €
Bücherei Bergtheim	0.3521.7180	450,00 €
Bücherei Dipbach	0.3521.7180	250,00 €
Bücherei Opferbaum	0.3521.7180	250,00 €
Kirche Bergtheim		
Trennung von Schule und Kirchendienst	0.3700.7180	265,00 €
Leistungen f.Dipbach	0.3700.7180	445,00 €
Strombezug für Kirchturmuhre	0.7631.6342	22,50 €
Kirche Dipbach		
Strombezug für Kirchturmuhre Bgth	0.7631.6342	22,50 €
Kirche Opferbaum		
Übernahme der Stromkosten Gemeinde		
Kath.Kirchenverw.Opferbaum	0.4701.7090	400,00 €
Kath.Landjugend Dipbach	0.4701.7090	- €
Arbeiterwohlfahrt OV Bergtheim		200,00 €
Frauenbund Bergtheim	0.4701.7090	- €
Handballverein Bergtheim	0.5531.7093	200,00 €
Sportverein Bergtheim		200,00 €
Unterhalt der Spielplätze	0.5531.7093	
Jugendbetreuung	0.5531.7093	
DJK Dipbach		
Unterhalt der Spielplätze	0.5531.7093	360,00 €
Jugendbetreuung	0.5531.7093	
FV Opferbaum		
Unterhalt der Spielplätze	0.5531.7093	360,00 €
Jugendbetreuung	0.5531.7093	
Förderverein GS Bergtheim		200,00 €
<b>Gesamtbetrag:</b>		<b>6.575,00 €</b>

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

### **9. Haushalt: Antrag DJK Dipbach –**

**Übertragung Zuwendung der Gemeinde zum Brunnenbau – beschließend**

**Sachvortrag:** Mit Schreiben vom 13.12.2021 bittet die DJK Dipbach um Übertragung der in Aussicht gestellten Mittel für den Brunnenbau (laut Gemeinderatsbeschluss vom 08.02.2021).

Grund für den Verzug nennt die DJK Dipbach die Verzögerung der Brunnenbohrfirma.

**Beschluss:** Der Gemeinderat stimmt der Übertragung der Zuwendung zum Brunnenbau an die DJK Dipbach zu. Die Mittel sind bis 2022 befristet.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0*

## **10. Haushalt: Antrag Freie Wähler - beschließend**

**Sachvortrag:** Mit Schreiben vom 22.02.2022 ging bei der Verwaltung folgender Antrag im Namen der Freien Wähler ein:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schlier,  
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,  
gemeinsam mit Ihnen, möchten wir die Lebensqualität in der Gemeinde Bergtheim erhöhen.*

*Die FW Bergtheim, Dipbach, Opferbaum beantragen deshalb:*

### Hausener Weg

*Auf den Zustand des Hausener Weg wurde seit Jahren hingewiesen. Durch die kürzlich getroffenen Maßnahmen wurden die größten Gefahrenstellen behoben und die Wasserführung geregelt.*

*Um noch größeren Schaden im Untergrund zu verhindern und hohe Folgekosten für die Gemeinde zu vermeiden besteht dringender Handlungsbedarf.*

*Die wirtschaftlichste Sanierungsform ist die Aufbringung einer Tragdeckschicht auf den vorbereitenden Maßnahmen.*

### Restaurierung Bildstöcke

*Auf Basis einer Prioritätenliste beantragen wir die sukzessive Restaurierung der Bildstöcke, um einen weiteren Verfall der Bildstöcke vorzubeugen und weitere Folgekosten für die Gemeinde zu vermeiden.*

*Beginnen müssen wir mit dem Bildstock am Hiroshimaplatz bei dem der Verfall offensichtlich ist.*

### Spielplätze

*Seit dem Abbau der Spielgeräte aufgrund der Sicherheitsmängel im April 2021 wurde durch die Gemeinde als Betreiber nur bedingt Maßnahmen getroffen.*

*Das Konzeptteam, das sich im Juni 2021 offiziell gründete, konnte noch keine Planung oder eine Herangehensweise vorlegen, die eine Umsetzung zu Beginn der Spielplatzsaison 2022 sicherstellt.*

*Wir beantragen daher die Überplanung mit der baulichen Umsetzung der gemeindlichen Spielplätze durch einen Landschaftsarchitekten.*

*Wir beantragen weiterhin die Behandlung bzw. Weiterverfolgung der offenen Anträge in Hinblick auf die Haushaltsberatung:*

- B19 begleitender Fahrradweg
- Stationäre Blitzer
- Ampel Opferbaum
- Tore Feuerwehrhaus Opferbaum

*Mit freundlichen Grüßen*

*Marco Sauer*

*Schweinfurter Straße 29, 97241 Bergtheim*

Folgende Anträge durch die Freien Wähler Bergtheim-Dipbach-Opferbaum wurden **ohne** Beschlussfassung beraten:

### Restaurierung Bildstöcke:

Der Erste Bürgermeister soll den Bildstock am Hiroshimaplatz von einer Fachfirma begutachten lassen, um evtl. Maßnahmen planen zu können.

Für die Restaurierung der restlichen Bildstöcke soll zunächst eine Prioritätenliste erstellt werden.

### Spielplätze:

Da diese Thematik bereits ausführlich unter TOP 03 beraten wurde, wurde dieser Antrag zurückgenommen.

### B19 begleitender Radweg:

Die Planungen zur Errichtung eines Radweges entlang der Bundesstraße 19 wurden bereits mit der Gemeinde Unterpleichfeld, der Gemeinde Werneck und dem Straßenbauamt aufgenommen.

### Stationäre Blitzer:

Diese Thematik wurde bereits ausführlich unter TOP 04 beraten, deshalb wird auf eine zusätzliche Diskussion verzichtet.

### Ampel Opferbaum:

Es fand mit der Polizei und dem Straßenbauamt bereits ein Ortstermin statt. Eine Rückmeldung zur rechtlichen Situation steht noch aus.

### Tore Feuerwehrhaus Opferbaum:

Für den Austausch der Tore am Feuerwehrhaus Opferbaum wurden bereits entsprechende Mittel im Entwurf des Haushaltsplanes eingestellt.

Folgender Antrag durch die Freien Wähler Bergtheim-Dipbach-Opferbaum wurde **mit** Beschlussfassung behandelt:

### Hausener Weg:

**Beschluss:** Für die Aufbringung einer Tragdeckschicht auf den vorbereitenden Maßnahmen am Hausener Weg sollen Mittel i. H. v. 150.000,00 € in den Haushalt eingeplant werden.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 4; Nein-Stimmen: 11; Persönlich beteiligt: 0*

abgelehnt

## **11. Haushalt: Antrag Kath. Kindergarten Opferbaum - Übertragung der Fördermittel zur Elektroprüfung auf 2022 - beschließend**

**Sachvortrag:** Mit Schreiben vom 18.11.2021 bittet der Kindergartenverein St. Elisabeth um Übertragung der zugesagten Fördermittel zur Elektroprüfung. Mit Beschluss vom 16.12.2019 wurde eine 2/3 Unterstützung zur Elektroprüfung zugesagt. Bei der Elektroprüfung handelt es sich um eine jährliche Verpflichtung. Die Verwaltung kann daher nicht nachvollziehen, dass eine Überprüfung, die seit Ende 2019 auf sich warten lässt, bis ins Jahr 2022 vertagt wird. Daher wird vorgeschlagen, den zugesagten Zuschuss nicht zu übertragen. Im Falle eines Defizites für das Kalenderjahr 2022 fallen derartige Kosten mit in den Kostenrahmen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat Bergtheim stimmt der Übertragung der Mittel zu.

*Abstimmungsergebnis:*

*Ja-Stimmen: 0; Nein-Stimmen: 15; Persönlich beteiligt: 0*

abgelehnt

## **12. Kindergarten Kleine Strolche - Abschluss der Maßnahme - beschließend**

**Sachvortrag:** Der aktuelle Stand der Generalsanierung Kindergarten Bergtheim „Die kleinen Strolche“:

Seit Oktober 2021 ist der gemeindlich zugesicherte Kostenrahmen in Höhe von 904.000,00 € erreicht. Seit dieser Zeit werden anfallende Rechnungen direkt von der Kirche beglichen. Die Höhe beläuft sich aktuell auf rund 45.000,00 €. Für den Brandschutz werden weitere Kosten in Höhe von 50.000 € benötigt. Des Weiteren liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor und die Außenanlage muss noch abgewickelt werden. Die Kostenschätzung für den Außenbereich beläuft sich auf 177.926,21 €. In der ursprünglichen Planung waren Kosten in Höhe von 33.903,10 € berücksichtigt. Die geschätzten Restkosten belaufen sich auf 373.943,61 €.

Für den 18.03.2022 ist nun ein Gespräch mit allen Beteiligten geplant um die weiter Vorgehensweise zu besprechen.

Themen sind unter anderem:

- Wer übernimmt welche Kosten - Gemeinde, Kirchenverwaltung und/oder Diözese?
- Welche Arbeiten / Varianten sollen zur Ausführung kommen?
- Welche Außenanlagen sollen errichtet werden - welche Arbeiten werden freigegeben?
- Beim Brandschutz: Welche Varianten sollen zur Ausführung kommen?

An dieser Stelle sollte sich das Gremium darüber beraten, ob abweichend von der Kostenverteilungsvereinbarung vom Juni 2019, eine weitere Kostenübernahme der Gemeinde denkbar ist.

In der Anlage befindet sich der Gemeinderatsbeschluss über die Kostenmehrung von 2018 sowie der dazugehörige Erläuterungsbericht des Architekten. Die Aufstockung der Mittel belief sich damals auf rund 130.000 € wovon 83.000 € von Fördermitteln gedeckt werden.

**Beschluss:** Der Gemeinderat stimmt einer grundsätzlichen weiteren finanziellen Beteiligung durch die Gemeinde Bergtheim an der Generalsanierung Kindergarten Bergtheim „Die Kleinen Strolche“ zu.

*Abstimmungsergebnis:*

Ja-Stimmen: 6; Nein-Stimmen: 9; Persönlich beteiligt: 0  
abgelehnt

### **13. Haushalt: Haushaltsvorberatung über den Entwurf - vorberatend**

**Sachvortrag:** Die anwesende Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim stellt den Entwurf des Haushaltsplanes dem Gremium vor. Dieser ging den Gemeinderatsmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zu. Die endgültige Beschlussfassung über den Haushalt 2022 wird in der Sitzung vom 12.04.2022 erfolgen.

### **14. Beschaffung Köderboxen zur Rattenbekämpfung - beschließend**

**Sachvortrag:** Die Gemeinde Bergtheim mit den Ortsteilen Dipbach und Opferbaum benötigt ein neues Köderschutzkonzept bei dem der Köder keinesfalls mit Wasser in Berührung kommen darf. Dies ist zum Gesetz geworden und muss dringend umgesetzt werden.

Die Verwaltung wurde in der Sitzung am 01.03.2022 beauftragt nach evtl. möglichen giftfreien Alternativen zu suchen. Auf dem Markt sind allerdings keine giftfreie Alternativen verfügbar. Allerdings hat das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim und der Bauhofleiter der Gemeinde Bergtheim eine Lösung gefunden, die giftsparend ist. Zusätzlich wird mit dieser Lösung kein Gift in die öffentlichen Gewässer geleitet. Die Firma, die diese Köderboxen herstellt, hat der Verwaltung folgende Informationen zur Verfügung gestellt:

*Um die Rattenpopulation und mit ihr die Übertragung von Krankheiten unter Kontrolle zu halten, setzen Städte, Gemeinden und Kommunen unter anderem Giftköder ein. Vielen ist jedoch nicht bewusst, dass sich die gesetzlichen Vorschriften geändert haben. Der Kontakt des Giftköders mit dem Wasserkreislauf muss laut Gesetz verhindert werden, da die eingesetzten Mittel unter anderem auch für den Menschen gefährlich sind. Bislang gibt es jedoch nur eine Lösung, die die aktuellen Anforderungen erfüllt.*

*Nahezu jede Gemeinde in Deutschland hat mit Ratten zu kämpfen. Landesweit gibt es laut Experten rund 350 Millionen dieser Schädner. Ratten zerstören nicht nur Landschaften und Bauten mit ihren Wühlaktivitäten, sondern übertragen auch Krankheiten wie Salmonellen, Wurmeier, Ektoparasiten Leptospirose und Tuberkulose. Nicht zuletzt, weil ein einziges Rattenpaar bis zu 1.200 Nachkommen pro Jahr erzeugen kann, ist der Einsatz von Giftködern zumeist unumgänglich. Allerdings enthalten diese in der Regel Substanzen, die auch für andere Tiere und nicht zuletzt den Menschen gefährlich sind.*

*Um Menschen ebenso wie Eulen, Katzen und Hunde und andere Tiere besser zu schützen, wurden EU-weite sowie nationale Gesetze und Richtlinien erlassen, die dafür sorgen sollen, dass bestimmte Giftstoffe nicht in den Wasserkreislauf gelangen. Im Rahmen der bereits im Oktober abgeschlossenen Neugenehmigung von sogenannten Antikoagulantien als Biozid-Wirkstoffe hat die EU Kommission in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsstaaten die Anwendungsbe-*

*stimmungen und Risikominderungsmaßnahmen (RMM) für anti-koagulante Rodentizide EU-weit harmonisiert. EU Recht steht hier generell über nationalem Recht.*

#### Jeder Kontakt der Giftköder mit Wasser ist gesetzlich verboten

*Für die Anwendung von Ködern mit Antikoagulantien im Außenbereich wie etwa im Umfeld von Gebäude, im offenen Gelände oder auch auf Mülldeponien gelten somit besondere Regelungen. Werden Köder in der Nähe von Gewässern wie Flüssen, Kanälen, Teichen oder in Wasserableitungssystemen platziert, muss sichergestellt sein, dass kein Kontakt zwischen Köder und Wasser erfolgt – selbst bei hohen Pegelständen. Doch genau in diesen Gegenden halten sich Ratten besonders gerne auf. Folglich ist es unumgänglich, hier entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.*

*Da Fraßköder, die zum sofortigen Tod der Ratte führen, von den Schädner schnell gemieden werden, enthalten Giftköder (Rodentizide) heutzutage zumeist blutgerinnende Mittel. So können andere Ratten keinen Bezug zum Köder herstellen – ansonsten würden sie schnell eine Köderscheu entwickeln. Das Problem ist jedoch, dass die Giftstoffe selbst in Klärwerken nicht gefiltert oder neutralisiert werden können. Somit stellen sie eine dauerhafte Gefahr für Mensch und Umwelt dar.*

*Das bislang einzige Produkt, das die neuen gesetzlichen Vorgaben für die Verwendung von Giftstoffködern erfüllt, ist die Köderschutzbox ToxProtect des Nürnberger Unternehmens ball-b. Das patentierte System sorgt dafür, dass selbst bei Hochwasser kein Kontakt des Köders mit Wasser möglich ist, sodass die Boxen gemäß der EU-Biozidverordnung 528/2012 und dem Wasserhaushaltsgesetz die Anforderungen als Risikominderungsmaßnahme (RMM) erfüllen. Unter anderem in Dortmund, Düsseldorf, Fulda, Dresden, Görlitz und Wertheim wird die Lösung bereits erfolgreich eingesetzt.*

#### Lösung sorgt auch für höheren Arbeitsschutz und niedrigere Kosten

*Die Kontrolle der einzelnen Boxen erfolgt per Funk. So werden u.a. unnötige Schachtöffnungen und -besteigungen vermieden, was den Arbeitsschutz erhöht und zugleich Zeit und Geld spart. Muss neues Ködergut in der Box angebracht werden, ist dies von oben mit einer Teleskopstange möglich.*

*Zur Gesamtlösung gehören neben einer speziellen Sensortechnik auch ein Monitoring-System und eine Cloud-Lösung. Für Städte und Gemeinden bedeutet das, dass sie die gefährlichen Giftstoffe sicherer und effizienter einsetzen und gleichzeitig die quantitative Ratten- und Mäusepopulation im Kanal erfassen können, ohne die Kanäle öffnen zu müssen. Sämtliche Daten lassen sich zentral erfassen, dokumentieren und auswerten.*

*Laut Hersteller sorgt die Lösung zu einer Reduzierung des eingesetzten Gifts von bis zu 70 Prozent im Vergleich zur herkömmlichen Methode, bei der die Köder im Schacht offen eingehängt werden. Betreiber agieren somit nicht nur konform nach den neusten Gesetzen, sondern können auch die Kosten für die eingesetzten Giftköder senken.*

Von der Firma ball-b GmbH & Co. KG liegt ein Angebot für acht dieser Köderboxen zu einem Gesamtpreis i. H. v. 11.329,51 € brutto zzgl. Versand vor.

**Beschluss:** Der Auftrag für die Lieferung von acht Ratten-Köderboxen zu einem Gesamtbetrag i. H. v. 11.329,51 € brutto zzgl. Versand soll an die Firma ball-b GmbH & Co. KG erteilt werden.

*Abstimmungsergebnis:*

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 3; Persönlich beteiligt: 0

### **15. Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen - zur Kenntnis**

- Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die am 14.03.2022 stattgefundene Elternbeiratssitzung der Grundschule Bergtheim, die geplante Schulerweiterung und den damit verbundenen übergangsweisen dritten Schulstandort in Hausen.

- Das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim soll mit den Landwirten eine Prioritätenliste über die Sanierung der Flurwege erstellen. Sobald die Liste erstellt ist, bittet der Gemeinderat um eine Ortsbegehung.
- Teile des Gremiums bitten um Organisation einer Gemeinderats-Klausur im Herbst. Der Erste Bürgermeister bemüht sich um eine Termin- und Ortsfindung.

Sitzungsende: 21.12 Uhr

Bergtheim, 21.04.2022

R. Mödl, Schriftführung K. Schlier, Erster Bürgermeister

## Aus der Verwaltung

### Restmüll - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 16. Mai 2022

Montag, 30. Mai 2022

### Bioabfall - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 09. Mai 2022

Montag, 23. Mai 2022

### Gelbe Tonne - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Freitag, 27. Mai 2022

### Papiersammlung - Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Dienstag, 17. Mai 2022

## Gemeinde Oberpleichfeld

Für Oberpleichfeld liegt noch kein neues Protokoll vor.

## Aus der Verwaltung

### Restmüllabfuhr - Oberpleichfeld

Montag, 16. Mai 2022

Montag, 30. Mai 2022

### Bioabfall - Oberpleichfeld

Montag, 09. Mai 2022

Montag, 23. Mai 2022

### Gelbe Tonne - Oberpleichfeld

Samstag, 28. Mai 2022

### Papiersammlung - Oberpleichfeld

Mittwoch, 11. Mai 2022

Die Juni-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 31. Mai 2022.

### Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 19. Mai 2022.

Das Mitteilungsblatt der VGem Bergtheim und der Gemeinden Bergtheim und Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Verantwortlich: für den redakt. Text der VGm. Bergtheim  
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter

für den allgemeinen Textteil

Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen  
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

## Vereine & Verbände

### Kindergarten St. Sebastian e.V. Oberpleichfeld

### Einladung zur Mitgliederversammlung

am **Dienstag, 31. Mai 2022**

um **19.30 Uhr**

im **Pfarrheim Oberpleichfeld**

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Tätigkeitsbericht der Kindergartenleitung
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht 2021
5. Haushaltsplan 2022
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Wahl des
  1. Vorstandes
  2. Vorstandes
9. Neuaufnahme von Mitgliedern (Aufnahmeanträge)
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Olbrich Franz, 1. Vorsitzender

## Allgemeines

### Vorösterliches Treffen von Jung und Alt

Kindergartenkinder besuchten Seniorenkreis Bergtheim

Bergtheim Jung und Alt trafen sich in diesen Tagen vor Ostern im Garten von Anita Linz in Bergtheim. Die Leiterin des örtlichen Seniorenkreises hatte die Kindergartenkinder vom Kindergarten „Die kleinen Strolche“ zu einem Seniorenkreistreffen eingeladen. Für die ältere Generation gab es Getränke, Kaffee und Kuchen und für die Kinder Kuchen und Schokolade.

Geschenke wurden auch verteilt. Die Kindergartenkinder haben aus Papier hübsche Osterdekorationen für die Seniorinnen und Senioren gebastelt. Waltraud Guerion fertigte in unzähligen Stunden Heimarbeit über 120 bunte Osterhäschen in verschiedenen Farben und mit langen Ohren. Inhaber Daniel Jahn vom örtlichen Rewe-Markt spendete Süßigkeiten und selbstgebackene Kuchen brachten einige Frauen mit. Mit großer Freude und Begeisterung haben die 20 Kinder das Lied „Stups, der kleine Osterhase“ gesungen. Das hat ihnen,



Beim vorösterlichen Treffen der Kindergartenkinder vom Kindergarten „Die kleinen Strolche“ mit dem Seniorenkreis Bergtheim im Garten von Seniorenkreisleiterin Anita Linz (hinten links).

den beiden begleitenden Erzieherinnen, den Seniorinnen und Senioren, den Gästen und den Helferinnen Edith Göbel, Petra Barthelmes und Waltraud Guerino großen Spaß gemacht.

Nahrin Duman nahm gern für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Bergtheim die 85 selbstgebastelten Osterhäschen des Seniorenkreises mit. Die Einrichtungs- und Pflegedienstleiterin freut sich immer über das gute Miteinander ihrer Einrichtung mit dem örtlichen Seniorenkreis.

„Das Treffen hat allen gefallen, allein schon wegen des schönen Wetters“, ist Seniorenkreisleiterin Linz über die gelungene Veranstaltung sehr zufrieden.

## Arbeitskreis für Heimatgeschichte

Bergtheim Da die letzte Mitgliederversammlung, die für den 16.03.2020 anberaumt war, wegen Corona abgesagt werden musste, berichtete der Vorsitzende Störmann-Belting über die Zeit von März 2019 bis März 2022.

Es wurden bei der Stele am Schimmelsplatz die Hecke entfernt und die Einfassung erneuert. Der Bildsockel am Schimmelsplatz wurde mit Mitteln aus dem Regionalbudget Würzburger Norden vom Arbeitskreis saniert und witterungsbedingte Schäden beseitigt. Das Kruzifix wurde erneuert und zwei Bänke aufgestellt. Besonders Lob erhielt Gerald Horling, der die Arbeit mit viel Sachverstand und Körperkraft im Förderzeitraum erledigt hat.

Der letzte Ausflug fand am 25. August 2019 statt. Ziele waren Iphofen und Seinsheim.

Ronald Pormann hatte für den 19. April 2020 einen Vortrag mit Dr. Wintjes von der Uni Würzburg mit dem Thema: „Unter Napoleons Fahnen / Gedenktafel am Dipbacher Backhaus“ organisiert. Auch diese Veranstaltung musste wegen der Pandemie abgesagt und soll nachgeholt werden.

Die Neuwahl der Vorstandschaft ergab: 1. Vorstand bleibt Josef Störmann-Belting, 2. Vorstand wird Thomas Weingart, Kassier bleibt Gerald Horling, Schriftführer wird Theo Prokopf. Die Kasse prüfen Winfried Kamm, Gudrun Wachholz und Petra Kamm.

Der Vorstand bedankte sich bei Gudrun Peschke und Petra Kamm für die langjährige gute Zusammenarbeit mit einem Weinpräsent.

Es soll im Herbst wieder einen Ausflug geben. Petra und Winfried Kamm werden hierfür die Planung übernehmen.

Thomas Weingart schlug vor, die Viehwaage neben dem Marktplatz zu renovieren. Diese müsste in Augenschein genommen werden, um festzustellen, in welchem Umfang die Renovierung stattfinden könnte.

Die auf Initiative des Arbeitskreises aufgestellten Bänke in Bergtheim, Dipbach und Opferbaum sowie das gereinigte Marterle am Schimmelsplatz wurden wegen der Pandemie noch nicht der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dies soll durch einen Spaziergang mit Interessierten durch die drei Ortsteile, bzw. eine kleine Einweihungsfeier am Schimmelsplatz nachgeholt werden.

Die Termine werden rechtzeitig in der Dorf-Zeitung bekannt gegeben.

## HSG Pleichach Damen 1

### - den letzten Schritt ge\*MEISTER\*t

Seit dem Dampfer im ersten Saisonspiel, der im Nachhinein betrachtet, genau zur rechten Zeit kam, nahm die Fahrt ihren Lauf. Von Training zu Training und Spiel zu Spiel wurde der Spielfluss und Teamgeist unserer Mannschaft immer besser. Nach viel Schweißvergießen, hartem Training und X Saisonspielen – die Meisterschaft!



Die Frauen der HSG Pleichach sind Meister in der Handball-Landesliga Nord, hintere Reihe (von links):

Co-Trainer Michael Hehn, Isabel Steppan, Alexandra Wald, Emma Müller, Marina Seitz, Kim Meßmer, Amelie Müller, Lena Schürr, Trainer Andreas Trabold.

Vorne (von links): Eva-Maria Bayer, Ann-Kathrin Lang, Laura Göbel, Susanne Scheller, Franziska Peter, Viola Wolz, Theresa Königer, Mona Dumke, Verena Hoffmann. Es fehlt: Annika Merz.

Foto: Rüdiger Faulhaber

Am vorletzten Spieltag fand das letzte Heimspiel der HSG Pleichach in der Landesliga Nord statt.

Mit einem Sieg gegen den 1. FC Nürnberg konnten die noch fehlenden 2 Punkte für die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die Bayernliga eingefahren werden!

Im Prinzip war bereits vor Spielbeginn beim Blick auf den Spielberichtsbogen klar, wie das Spiel ausgehen würde.

Der 1. FCN konnte nur mit sechs Spielerinnen auflaufen und musste somit das gesamte Spiel in Unterzahl bestreiten. Die HSG hingegen konnte aus dem Vollen schöpfen.

Die zahlreichen Zuschauer in der Willi-Sauer-Halle bekamen somit keinen handballerischen Leckerbissen geboten.

Der Sieg der HSG Pleichach war nie in Gefahr und auch das Fairplay kam nicht zu kurz. Trainer Andreas Trabold ließ seine HSG Mädels ebenfalls überwiegend in Gleichzahl spielen.

Großer Respekt an den 1. FC Nürnberg, die mit Ihrer kleinen Truppe alles gaben!

Das Ergebnis von 35:19 (16:7) für die HSG Pleichach war dann schon fast nebensächlich.

Denn nach dem Spiel war die Freude riesig und der erste Aufstieg der HSG Pleichach in die Bayernliga wurde überschwänglich mit den zahlreichen Fans, Freunden und Familien gefeiert. Neben einer Ehrung der Meistermannschaft wurden auch einige Spielerinnen in die zweite Mannschaft verabschiedet.

Die gesamte Spielgemeinschaft, sowie jeder der vier Stammvereine (DJK Dipbach, DJK Rimpar, SV Oberpleichfeld und SV Bergtheim), ist stolz über diesen Erfolg!

Durch den Zusammenschluss hat jeder Einzelne viel Zeit und Aufwand in das Team gesteckt – auch hier großen Verdienst an die Trainer, die sich immer etwas Neues und Tolles für uns einfallen lassen haben!

Lieber Michl, Co-Trainer – wir denken, wir sehen uns wieder? Liebe There, Alex und Mona – wir freuen uns auf das gegenseitige, lautstarke Anfeuern. Danke an die Jugendmannschaften für die großartige Unterstützung an den Trommeln bei jedem Heimspiel – wir freuen uns, dass wir immer auf euch zählen können.

Zum letzten Saisonspiel trat die HSG Pleichach am 23.4. bei der HG Zirndorf II an. Nächste Saison sehen wir die Mädels der HSG Pleichach das erste Mal in der Bayernliga!

# VOLLE FAHRT VORAUS MIT IHREM ALTSPEISEÖL!

Öl fällt im Haushalt überall an, beim Anbraten oder nach dem Genuss von eingelegtem Käse sowie Gemüse.

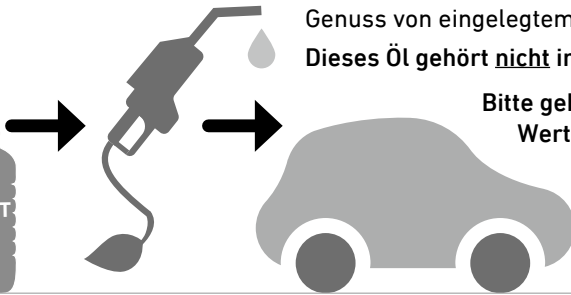
Dieses Öl gehört nicht in die Restmülltonne.

Bitte geben Sie dieses gesammelt auf unseren Wertstoffhöfen ab, damit daraus Bio-Kraftstoff gewonnen werden kann. Hierbei gilt folgende Devise: **Jeder Tropfen zählt.**

PS: Das Gleiche gilt auch für Altspeisefett.

Wertstoffhof

Standorte und aktuelle Öffnungszeiten aller Wertstoffhöfe:  
[www.team-orange.info](http://www.team-orange.info)  
und in der team-orange-App



## DIE BIOTONNE MAG ES NATÜRLICH NEIN zur vermeintlich „kompostierbaren“ Plastiktüte

Sie versprechen, kompostierbar zu sein. Im Biomüll haben die „kompostierbaren“ Plastiktüten aber nichts zu suchen.

Bitte geben Sie diese nicht in Ihre Biotonne! Die Tüten sind mit den gängigen Verfahren nicht kompostierbar.

Wickeln Sie den Biomüll einfach in eine Lage Zeitung ein oder nutzen Sie Papiertüten zum Sammeln der organischen Küchenabfälle.



team orange | Am Güzgraben 9 | 97209 Veitshöchheim  
Telefon | Fax 0931 / 6156 400  
[www.team-orange.info](http://www.team-orange.info) | [info@team-orange.info](mailto:info@team-orange.info)  
Öffnungszeiten KundenCenter: Mo bis Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr

**TEAM ORANGE**  
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

KU



## Seniorenwochen 8.5. bis 20.5.2022

**Auftaktveranstaltung** 8. Mai, 15:00 bis 17:30 Uhr in Giebelstadt

Unter dem Schwerpunktthema „Geschichte(n) im Alter!“ bieten die diesjährigen Seniorenwochen wieder eine bunte Vielfalt: von persönlichen Lebensgeschichten und kurzweiligen Lesungen über spannende Stadtgeschichten sowie gesundheitliche und kulinarische Events ist alles dabei. Mehr Infos zu den rund 100 Veranstaltungen finden Sie im Programmheft oder unter [www.seniorenwochen.info](http://www.seniorenwochen.info)



**Seniorenwochen**  
im Landkreis Würzburg

KU

Das Kommunalunternehmen  
des Landkreises Würzburg  
Zeppelinstraße 67  
97074 Würzburg  
Telefon 0931 80442-58